**Leipziger Buchmesse**

**(27. bis 30. März 2025)**

Leipzig, 20. Februar 2025

**Eine Bühne für die großen Fragen unserer Zeit**

# Das Forum Offene Gesellschaft auf der Leipziger Buchmesse

**Unsere Gesellschaft steht unter Druck: Krisen und Kriege fordern unsere Widerstandsfähigkeit heraus. Toleranz, Vielfalt und Offenheit sind nicht mehr selbstverständlich und müssen neu begründet und verteidigt werden. Die Leipziger Buchmesse bietet dafür eine wichtige Plattform: das Forum Offene Gesellschaft. Bereits zum dritten Mal kommen hier Autor:innen und Vertreter:innen aus Politik, Kultur, Wissenschaft, Aktivismus und Medien zusammen, um über die wichtigen Fragen unserer Zeit zu diskutieren.**

Die Veranstaltungen des Forums Offene Gesellschaft finden in Halle 2, Stand B500 statt. An dem vielfältigen Programm beteiligen sich das Aktionsbündnis Verlage gegen Rechts, die Bundeszentrale für politische Bildung, die Friedrich-Naumann-Stiftung, das PEN-Zentrum Deutschland, das Recherchekollektiv CORRECTIV sowie der Verband deutscher Schriftsteller\*innen. Prominente Podcasts und das Internationale Festival für Dokumentar- und Animationsfilm (DOK Leipzig) unterstützen als weitere Partner.

**Gemeinsam gegen Rechtsruck und Angriffe auf die Demokratie**

Der Rechtsextremismus zählt zu den größten Gefahren für die Demokratie und eine offene Gesellschaft. Dass Vielfalt keine Gefahr, sondern eine Stärke ist, diskutieren der ehemalige Berliner Kultursenator **Klaus Lederer**, die Autorin **Jenaba Samura** und die Postdoktorandin **Gesa Hoffmann** vom Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie aus politischer, menschenrechtlicher und naturwissenschaftlicher Sicht. Über rechtsradikale Netzwerke in Polizei und Behörden und das dahinterliegende System sprechen **Said Etris Hashemi**, Überlebender des Terroranschlags von Hanau, der Autor **Mohamed Amjahid** und die freie Journalistin **Heike Kleffner**.

Ob die Demokratie gegen Russlands hybride Kriegsführung bestehen kann, erörtern die Journalist:innen **Marcus Bensmann** und **Nora Pohl** von CORRECTIV gemeinsam mit der Expertin für Desinformation **Susanne Spahn**. Wie sich Menschen unter schwierigen Bedingungen für eine offene Gesellschaft einsetzen, zeigen zwei in Berlin lebende Exilant:innen: Die russische Autorin **Irina Rastorgueva** und der georgische Historiker **Zaal Andronikashvili** berichten von der Arbeit in den Demokratiebewegungen ihrer Heimat.

**Erinnern und aufarbeiten – die Vergangenheit verstehen, um die Zukunft zu gestalten**

Welche Rolle spielen Familie, Fiktion und historische Wirklichkeit bei der Verarbeitung von Vergangenheit? Diese Frage diskutieren **Feridun Zaimoglu**, deutscher Schriftsteller türkischer Herkunft, und **Birgit Hofmann**, Tochter des deutsch-jüdischen Entertainers Hans Rosenthal. Die Schriftstellerin **Asal Dardan** und die Journalistin **Sally Lisa Starken** sprechen mit **Katharina Warda** über die Frage, wie historische Traumata und rechtspopulistische Strömungen unser Land heute prägen. Wie sich der Rechtsruck auf die Erinnerungskultur auswirkt, erörtern unter anderem **Jan Schenk** von Verbrannte Orte, dem Onlineatlas der nationalsozialistischen Bücherverbrennungen, und **Annegret Schüle** vom Erinnerungsort Topf & Söhne – die Ofenbauer von Auschwitz. Einen ganz persönlichen Blick nach vorn richten die drei Syrer:innen **Yasmin Merei**, **Dellair Youssef** und **Ahmad Katlesh**: Eine Frauenrechtlerin, ein Filmemacher und ein Schriftsteller erzählen vom schwierigen Balanceakt zwischen Rückkehr, Neubeginn und Entfremdung, moderiert von der Journalistin **Vanessa Vu**.

**Die Kraft von Geschichten im Kampf gegen den Klimawandel**

Klima- und Umweltschützer:innen werden in vielen Ländern verfolgt und inhaftiert. Doch wem nutzt es, den Klimawandel zu leugnen und warum? Darüber sprechen die Schriftsteller:innen **Ma Thida** (Myanmar), **Behnaz Amani** (Iran) und **Collen Kajokoto** (Zimbabwe) mit **Astrid Vehstedt** vom PEN-Zentrum Deutschland. Und könnte Klimaliteratur unseren Planeten retten? Die Antwort auf diese Frage gibt das Panel mit der philippinischen Autorin **Daryll Delgado** und der Klimajournalistin **Ann-Sophie Henne**.

**Resilienz und Widerstand – wir haben die Zukunft selbst in der Hand**

Trotz aller Widrigkeiten offen zu bleiben und politische Widerstände zu überwinden, dafür plädieren die Philosophin und Autorin **Barbara Schmitz** und der Digitaljournalist **Matthias Kreienbrink**. Gemeinsam diskutieren sie über Verletzlichkeit, gesellschaftliche Härte und den Umgang mit Scham, moderiert von der Leipziger Journalistin **Antonie Rietzschel**. Wie aus Widerstand Inspiration und gesellschaftlicher Wandel werden kann, erörtern die Queerfeministin **Michaela Dudley** und das Paar **Gialu & Gazelle** am Beispiel von Rassismus, Geschlechterrollen und fluiden Identitäten. Es moderiert Autor:in **Svenja Gräfen**.

**Neue Perspektiven entdecken mit Podcasts und Kurzfilmen**

Mehrere Podcasts laden zu Live-Folgen auf das Forum Offene Gesellschaft: In „Auch das noch?“ (DIE ZEIT) spricht Ex-Multimillionär **Sebastian Klein** mit **Petra Pinzler** und **Stefan Schmitt** darüber, warum übermäßiger Reichtum die Gesellschaft spaltet und wie ein gerechter Umgang mit Geld aussehen könnte. Er kann es wissen, denn er gab einenGroßteil seines Vermögens ab – aus Überzeugung. In „Die Neue Norm“ (Bayerischer Rundunk) tauschen sich **Karina Sturm**, **Jonas Karpa** und **Raúl Krauthausen** über Vielfalt, Inklusion und das Leben von Menschen mit Behinderung aus. In den Folgen von „Halbe Katoffl“ erzählt **Frank Joung** Geschichten von Deutschen mit nicht-deutschen Wurzeln – Gast ist die Digitalexpertin **Nhi Le.** **Krsto Lazarević** und **Danijel Majić** informieren mit „Neues vom Ballaballa-Balkan“ polemisch und unterhaltsam über die Entwicklungen auf dem Balkan. Und „Der Zweite Gedanke“ mit **Natascha Freundel** (Rundfunk Berlin-Brandenburg) geht kontroversen Themen auf den Grund, die unser gesellschaftliches Miteinander prägen. Das Forumsprogramm wird von Kurzfilmen ergänzt, die berührende und ungewohnte Perspektiven unter anderem aus Polen, der Ukraine, Frankreich und Rumänien einnehmen – zusammengestellt vom **Internationalen Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm (DOK Leipzig)**.

Die Leipziger Buchmesse findet vom 27. bis 30. März 2025 statt. Tickets sind im [Online-Ticketshop](https://www.leipziger-buchmesse.de/de/besuchen/tickets-preise/) erhältlich.

**Über die Leipziger Buchmesse**

Die Leipziger Buchmesse ist der wichtigste Frühjahrstreff der Buch- und Medienbranche und versteht sich als Messe für Leser, Autoren und Verlage. Sie präsentiert die Neuerscheinungen des Frühjahrs, aktuelle Themen und Trends und zeigt neben junger deutschsprachiger Literatur auch Neues aus Mittel- und Osteuropa. Gastland der Leipziger Buchmesse 2025 ist Norwegen. Durch die einzigartige Verbindung von Messe, „Leipzig liest“ – dem größten europäischen Lesefest – und der Manga-Comic-Con hat sich die Buchmesse zu einem Publikumsmagneten entwickelt. Zur letzten Veranstaltung präsentierten 2.085 Aussteller aus 40 Ländern die Novitäten des Frühjahrs und begeisterten damit auf dem Messegelände sowie in der gesamten Stadt 283.000 Besucher.

**Über die Leipziger Messe**

Die Leipziger Messe gehört zu den zehn führenden deutschen Messegesellschaften und den Top 50 weltweit. Sie führt Veranstaltungen in Leipzig und an verschiedenen Standorten im In- und Ausland durch. Mit den fünf Tochtergesellschaften, dem Congress Center Leipzig (CCL) und der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig bildet die Leipziger Messe als umfassender Dienstleister die gesamte Kette des Veranstaltungsgeschäfts ab. Dank dieses Angebots kürten Kunden und Besucher die Leipziger Messe 2024 – zum elften Mal in Folge – zum Service-Champion der Messebranche in Deutschlands größtem Service-Ranking. Der Messeplatz Leipzig umfasst eine Ausstellungsfläche von 111.900 m² und ein Freigelände von 70.000 m². Jährlich finden mehr als 250 Veranstaltungen – Messen, Ausstellungen und Kongresse – mit über 15.300 Ausstellern und mehr als 1,2 Millionen Besuchern statt. Als erste deutsche Messegesellschaft wurde Leipzig nach Green Globe Standards zertifiziert. Ein Leitmotiv des unternehmerischen Handelns der Leipziger Messe ist die Nachhaltigkeit.

**Ansprechpartner für die Presse:**

Felix Wisotzki, Pressesprecher

Telefon: +49 341 678-6555

E-Mail: [f.wisotzki@leipziger-messe.de](mailto:f.wisotzki@leipziger-messe.de)

**Leipziger Buchmesse im Internet:**

[www.leipziger-buchmesse.de](http://www.leipziger-buchmesse.de/)

<https://blog.leipziger-buchmesse.de/>

**Leipziger Buchmesse auf Social Media:**

<http://www.facebook.com/leipzigerbuchmesse>

<http://www.instagram.com/leipzigerbuchmesse>

<https://www.linkedin.com/company/leipziger-buchmesse/>

<https://www.threads.net/@leipzigerbuchmesse>

**Manga-Comic-Con:**

<https://www.manga-comic-con.de/de/>

<https://www.facebook.com/mangacomiccon/?locale=de_DE>

<https://www.instagram.com/mangacomiccon/?hl=de>